

Reservistenübung Flinker Leopard begeistert in Wingershausen

Reservisten üben beim »Flinker Leopard« in Wingershausen praktische militärische Fähigkeiten, um für Ernstfälle gerüstet zu sein.

Stand: 23.07.2024, 21:03 Uhr

Reservistenübung im Vogelsbergkreis

Am vergangenen Wochenende nahmen 74 Reservisten an der Abschlussübung »Flinker Leopard« in Wingershausen teil, die von Stabsfeldwebel Timo-Uwe Lingner geleitet wurde. Diese Veranstaltung fand auf dem ehemaligen Fußballplatz am südlichen Ortsrand des Dorfes statt und zielte darauf ab, den Teilnehmern zu ermöglichen, das theoretisch erlernte Wissen in praktischen Übungen anzuwenden.

Einblicke in die militärische Ausbildung

Die Übung war nicht nur eine Gelegenheit für die Reservisten, ihre Fähigkeiten zu demonstrieren, sondern auch eine Möglichkeit, um der Bevölkerung zu zeigen, dass die Bundeswehr greifbar ist, besonders in Anbetracht der gegenwärtigen weltpolitischen Herausforderungen. Lingner, der in der Region aufgewachsen ist, betonte die Wichtigkeit der Verbindung zwischen Soldaten und der Zivilbevölkerung. Bürgermeister Benjamin Göbl war ebenfalls anwesend und sprach den Teilnehmern sein Lob für ihr freiwilliges Engagement aus, was das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Körperliche Herausforderungen und Sicherheit

Die körperlichen Anforderungen der Übung waren hoch. Um sich auf die zwölf Kilometer lange Marschstrecke bei sommerlichen Temperaturen vorzubereiten, erhielten die Reservisten klare Anweisungen zur Sicherheit. Lingner ermahnte die Teilnehmer, auf ihre Gesundheit zu achten und im Falle von Überanstrengung rechtzeitig abubrechen. Dies zeigt das Bewusstsein der Bundeswehr für die Gesundheit ihrer Mitglieder und deren Sicherheit im Einsatz.

Praktische Übungen im Gelände

Im Verlauf der Übung mussten die Reservisten unter anderem verschiedene Spähtrupps im Gelände orientieren und sich auf feindliche Stellungen einlassen. Zu den Herausforderungen gehörte auch die Überquerung eines Gewässers, die von einem Seilsteg durchgeführt wurde, der vom Technischen Hilfswerk eingerichtet wurde. Dies erforderte Geschicklichkeit und Körperbeherrschung.

Wasserübungen und Teamarbeit

Zusätzlich wurde auch eine Wasserübung durchgeführt, bei der die Reservisten in den Weiher bei Eichelsachsen schwammen. Diese Übung beinhaltete den Transport ihrer Ausrüstung, was den Teamgeist und die Verantwortung füreinander stärkte. Die DLRG-Ortsgruppe Nidda unterstützte diese Übung, um die Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten.

Gemeinschaft und Organisation

Die Übung war präzise organisiert und beinhaltete zahlreiche Details, vom Einrichten des Standorts bis hin zu den täglichen Abläufen, wie Morgengymnastik, Mahlzeiten und dem abendlichen Zapfenstreich. Durch solche Aktivitäten wird das

Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Reservistengruppe gefördert und gleichzeitig ein diszipliniertes Umfeld geschaffen.

Ausblick und Bedeutung für die Region

Dieser Übungstag im Vogelsbergkreis stellte nicht nur eine anspruchsvolle Herausforderung für die Reservisten dar, sondern stärkt auch das Vertrauen zwischen der Bundeswehr und der Bevölkerung. Die Präsenz und Zusammenarbeit zeigt, dass die militärische Ausbildung nicht isoliert ist, sondern in enger Verbindung zur Zivilgesellschaft steht, was in Zeiten globaler Unsicherheit von großer Wichtigkeit ist.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)